



Klausenpass – Balmer Grätli – Waldi-Ranch – Bisisthal / Muotathal

● T2
⌚ 03:35 h
↔ 9.5 km
↗ 424 m
↘ 1185 m
✓ Jun–Okt

Zwei Täler und ein Pass. Vom Klausenpass im Urner Schächental führt die Wanderung im Anblick der Schächentaler Windgällen über das Balmer Grätli ins Bisisthal / Muotathal im Kanton Schwyz. In der Alpwirtschaft Waldi-Ranch geniesst man die stille Natur, das Plätschern der Muota sowie die Sicht zu den Bergen. Umgeben von Bergen, Tieren, Wiesen und Wäldern, direkt beim Waldisee, wird man mit besten Älplermenüs verwöhnt.

Highlights

- Aussicht
- Waldi-Ranch mit frischen Forellen

Start	⊙	Balm (Klausen) 1840 m.ü.M.	  
01:10 h	○	Balmer Grätli 2218 m.ü.M.	
01:55 h	○	Ruosalp 1745 m.ü.M.	
02:15 h	○	Unter Stafel 1545 m.ü.M.	
02:30 h	○	Gross Gade 1428 m.ü.M.	
02:40 h	○	Waldisee 1409 m.ü.M.	 
03:00 h	○	Waldi Alp 1414 m.ü.M.	
Ziel 03:35 h	⊙	Bisisthal Schlänggen 1092 m.ü.M.	



Wanderung
online



Wanderroute
Swisstopo

Wegbeschreibung

Die Wanderung beginnt bei der **Bushaltestelle Balm (Klausen)** gegenüber dem **Hotel Klausenpass** (+41 41 879 11 64). Hier stand bis 2021 das altherwürdige Hotel Klausen-Passhöhe, welches seit der Eröffnung im Juli 1903 voller Stolz unzählige Geschichten zu erzählen wusste. Romantische, historische und nostalgische Zimmer, mit schrägen Holzböden und alten Möbeln; schräg, weil der Kriechschnee jedes Jahr das gesamte Hotel ein paar Zentimeter mehr in Schiefele drückte und einen Neubau nötig machte. Man beginnt zu verstehen, weshalb die Passstrasse jeweils erst Ende Mai/Anfang Juni eröffnet wird und wie gefährlich und herausfordernd für jeden Fahrer, ob Fahrrad, Motorrad oder Auto, Postautobus sie ist. Die Strasse ist enger als gedacht und braucht auch Geduld: Etwa 50 km ab Flüelen UR bis Linthal GL sind zu meistern. Weder in Römischer Zeit noch im Mittelalter war dieser Passweg integriert in die Handelswege, dennoch gab es schmale, mühsame Wege als Verbindung zum Urnerboden, meist für Viehtrieb und der Nutzung der Alpen. Erst am 15. Juni 1900 fuhr die erste Postkutsche über den Pass. Die berühmten Klausenrennen zwischen 1922 und 1934 werden erst ab 1993 wieder veranstaltet – mit historischen Fahrzeugen und Motorrädern.

Die Wanderung führt gleich vom **Hotel Klausenpass** schräg zum Bergmassiv zwischen den Schächtentaler Windgällen und Glatten entlang, angenehm aufwärts in **Richtung Balmer Grätli**. Dies wird der Übergang sein vom Kanton Uri in den Kanton Schwyz ins Bisisthal / Muotathal. Im alpinen Frühsommer steht ab hier auf den fast Knie hohen Alpwiesen eine unglaubliche Vielfalt von Bergblumen und Kräutern – Enzian, Alprosen, Orchideen, Himmelsherold, Fingerkraut, Leinkraut, Gämsheide, Vergissmeinnicht, Gänseblümchen, Veilchen, Hauswurz, Knabenkraut, Milchlattich, Frauenschuh, Dotter- und Trollblume, uvm. Ein herausragendes Bild über bunte Wiesen tut sich auf. Nach etwa 70 Minuten erreicht man das **Balmer Grätli** mit Blick auf zwei Seiten. Ein Eintrag ins **Gipfelbuch** sollte nicht fehlen. Der Bergweg führt ab dort etwas steiler hinab zwischen Steinplatten und eventuell noch über kleinere Schneefelder, die aber gut zu meistern sind. Es eröffnet sich schon nach etwa 30 Minuten erneut ein Bild voller Heidenkräutern, Alpenrosen und viel bunter Flora. Ein wirklich schöner Bergweg führt über saftige Wiesen hinunter zur **Ober Stafel / Ruosalp**. Mit etwas Glück sieht man auf dem Weg Gämse oder hört sogar seltene Schneehühner mit ihrem eigenartigen Klang und andere Alpenfauna – mehrheitlich Vögel.

Der Bergweg endet nach dem Durchgehen von Kuhweiden auf einer **Landwirtschaftsstrasse**. Von hier geht es weiter

Infos

Ausgangspunkt

Balm (Klausen) – Bushaltestelle

Endpunkt

Bisisthal, Schlänggen – Bushaltestelle

Unterkunft & Verpflegung

Hotel Klausenpass, +41 41 879 11 64, hotel-klausenpass.ch

Alpwirtschaft Waldi-Ranch, +41 79 734 44 90, facebook.com/waldiranch

Nur Verpflegung

Alpwirtschaft Waldi, +41 41 830 11 76, stoos-muotatal.ch

Restaurant Schwarzenbach, +41 41 830 12 16, schwarzenbach-bisisthal.ch

bis zur **Weggablung Gross Gade**, wo man **Richtung Waldi** auf dem **Feldweg** zur **Waldi-Ranch** am **Waldisee** weitergeht. Wer die Wanderung abkürzen will, kann hier beim Gross Gade direkt nach Sali mit Busverbindungen abbiegen (hier kann man auch zur Glattalp aufsteigen).

Die **Alpwirtschaft Waldi-Ranch** (Öffnungszeiten beachten: +41 79 734 44 90, facebook.com/waldiranch/) bietet die frischesten Forellen, die man haben kann: direkt aus dem Wasser in der Pfanne, in selbst hergestellter, von Doris gekneteter, Alpbutter knusprig gebraten und ab auf den Teller in den Mund. Und eigentlich muss man sich hier auch ein Dessert mit viel Rahm gönnen! Der kurzweilige Abstieg ist ja nicht mehr als ein Verdauungsgang von etwa einer Stunde, mit ein paar steileren Wiesenabhängen, bis zur **Bushaltestelle Schlänggen** im **Bisisthal**. Wer noch weiter wandern will, es gäbe nochmals ein verführerisches Restaurant nach etwa 20 Gehminuten, namens **Schwarzenbach** (+41 41 830 12 16), für die Schlussp(s)ause, bevor man den Postbus vom «fast Ende der Welt» zurück in die Welt nimmt.

Klausenpass – Balmer Grätli – Waldi-Ranch – Bisisthal / Muotathal

